



Der erste deutsche Flugapparat: Ingenieur Graze mit seinem Flugapparat beim Anfliegen.

Ingenieur Graze, der bis zum 1. Oktober d. J. in Magdeburg bei dem dortigen Vorkursus als Einjährigere diente, hat einen neuen Dreiflügeligen konstruiert, mit dem er bereits während seiner Dienstzeit im Schuppen des Batterienpostens, wie auch im freien Felde angefliegen hat, die die Brauchbarkeit des Apparates erwiesen haben. Besonders erwähnenswert wurde die Fahrt des Apparates, bis eine Geschwindigkeit von 30 km in der Stunde ermöglicht. Zwei Stunden lang waren die Versuche erfolgreich, dann nötigte ein durch

Müdigkeit verursachter Bruch der Schraube am Luftschiff. Dennoch muß gesagt werden, daß der Apparat durchaus auf eine weitere erfolgreiche Anwenbarkeit Anspruch machen kann. Zum Bau des Dreiflügeligen verwendete Graze in der Hauptanlage Bambusrohr, Stahlrohr und Leinwand, der Tragflügel gab er eine Größe von 20 qm. Der zum Starte dienende Motor ist selbstgebastet, besitzt 30 Pferdekräfte und hat eine direkt verpackte Schraube von 2 m Durchmesser.

beraus. Bei seiner hohen Klasse kann es dem Weinbergschen Flug nicht in jeder Hinsicht, die alle Dreiflügeligen-Fähigkeit gegen Weiblage und Höhen zu erproben.

Der Hindernisflug bringt in dem mit 15000 M. ausgeflachten Herbst-Jagd-Plänen zu Lebden eine wertvolle Fällung. Bedeutend mit Flitzgeflügel belegen die meisten Anwärter auf den ersten Preis. Weitere Nennungen sind: Wittenberg, Zornimund, Adolphsblut, Wartenburg, Schindlich, Kautzmann, Westphal, Jahn und Zöllnig. Am Montag nimmt die Herbstplaque in Straußberg ihren Fortgang. Die Dispositionen der Zelle legen wieder auf jene fester schließen.

In Baboepel und am Sonntag eine der nächsten Ausflüge: Wittenberg, der mit 40000 M. ausgerechnete St. Barbara's Preis gewinnt. Dieser Preis für das hier 1500 M. wertvolle Rennen ist der Gedächtnisfeier, der in aller Welt bekannt ist. In Paris wird mit 30000 M. ausgerechnete St. Barbara's Preis, das längste Rennen der Welt genannt. Seine Distanz beträgt 1000 Meter. Der in dieser Richtung meist erfolgreiche St. Gallen hat fast jedes Jahr in Paris und hier gerade sehr gute Fahrer im Rennen.

In Raboepel bringen die beiden Berliner Damen zu Trepfen und Hohenblut mehrere Nennungen. Von größter Bedeutung dagegen ist die Witziger Preisfahrt, deren, das Hohl, Zornimund, Zornimund und Bismarck auf dem Start steht. In Düsseldorf befindet sich der Preis, der, Bong und Zöllnig das Große Meistliche Herbst-Rennen und

in Hannover Deme, Schiele, Heile und Verbit den Großen Herbstpreis über 100 Kilometer. In Berlin schließlich konzentriert sich das Hauptinteresse auf das Internationale Raboepel-Meeting, das am Sonntag mit dem dortigen Hauptpreis der Klasse seinen Höhepunkt erreicht.

Radsport.

Der Radfahrerklub 'Adler' Halle (Vorsitzender: A. H. B.) wählte in seiner am Sonntag des Geschichtlichen Raboepel-Meeting-Generalversammlung folgende Mitglieder zum Vorstand: 1. Vorsitzender: E. Schröder, 2. Vorsitzender: G. Wittenberg, 3. Vorsitzender: G. Wittenberg, 4. Vorsitzender: G. Wittenberg, 5. Vorsitzender: G. Wittenberg, 6. Vorsitzender: G. Wittenberg, 7. Vorsitzender: G. Wittenberg, 8. Vorsitzender: G. Wittenberg, 9. Vorsitzender: G. Wittenberg, 10. Vorsitzender: G. Wittenberg.

Mac Lean, der bekannte amerikanische Dausenfahrer, hat in seiner Heimat zum ersten Male eine reguläre Niederlage erlitten. Sein Gegner in einem 30 Meilenläufer war George Witten, ein junger Zeitgenosse, der schon im vergangenen Sommer Sechstage-Rennen durch sein brillantes Fahren die allgemeine Aufmerksamkeit auf sich lenkte.

Franz Kramer unbeflegbar. Der bekannte Flieger hat in seiner Heimat zum ersten Male die Weidenschaft von Amerika gewonnen. Dieses Ungeheuer nach einer Reihe von Rennen auf verschiedenen Bahnen in den Vereinigten Staaten ausgefahren und nach Punkten bewertet. Die letzte Fällung um das Championat von 1908 gelang ihm an einem 5 Meilenläufer auf der Bahn von Waldburg, 22 Jahre hielten. In der letzten Runde sah Fogler mit allen Kräften davon, doch blieb ihm Kramer das hinter ihm und schaffte seinen Gegner 100 m vor dem Ziele überlegen. Das Resultat war: 1. Franz Kramer, 2. J. Fogler, 3. B. H. Wadgett, 4. Anderson. Zeit 10:40. Das Rennen-Gewinn gelang Fogler gegen Anderson und Lawson, während im Hauptfahren über zwei Meilen Downing von Wadgett Sieger blieb.

Fußballspiel.

Hallefelder Wader gegen Leipziger Ballspielklub. Wir verweisen nochmals auf das Zusammenwirken gewisser Vereine nachmittags 4 Uhr auf dem Waderballplatz.

Britannia-Halle. Der S. F. K. Britannia II tritt am 4 Uhr vorabends mit seinen besten Kräften gegen den Ballspielklub II auf dem Sandanger gegenüber, während die II. Mannschaft Britannia nach Götzen um 1 Uhr 40 fährt, um gegen Götzen 1902 II zu kämpfen.

S. F. K. Sportklub II tritt am Sonntag den 11. Oktober um 4 Uhr auf dem Sandanger im Waderballplatz der IV. Klasse gegen S. F. K. 1896 IV gegeneinander.

Nach diesem Spiel, um 4 1/2 Uhr treffen sich S. F. K. Sportklub I und Leipzig gegen Preußen I im Waderballplatz der III. Klasse.

Automobilspport.

Das Rennreglement des Automobil-Grand-Prix 1909, das für alle übrigen internationalen Rennen maßgebend ist, beschäftigt die Frage der Automobilspport-Regulation. Es wurde beschlossen, bei jeder Lage der Automobilspport-Regulation für Annahme einer Normalform von 140 mm bei Bergsporthochfahrten und einem Minimalgewicht von 600 kg zu stimmen. Die deutschen Delegierten hatten bereits im Vorhinein für 135 mm Bohrung gestimmt, während Frankreich 140 mm verlangte. Man einigte sich auf 135 mm und wird vielleicht in dieser Sache noch auf 135 mm kommen. Für seine Wagen drohten Frankreich 100 mm für Engländer, 80 mm für Schweizer, 65 mm für Belgier über den 100, 75 resp. 62 mm Bohrung im letzten Jahre.

Sportnachrichten.

Der Sport des Sonntags.

Nicht weniger als 45 Fäße luden in Deutschland am Sonntag wieder zu Wette, von dem nahezu Ende der Rennsaison ist also noch nichts zu bemerken. Am bedeutendsten ist das bereits am Samstag begonnene Frankfurter Meeting, dessen Hauptausbeute sich 2000 Meter Rennen um den mit 15000 M. ausgeflachten Frankfurter Goldpokal ist. Die Fällung ergibt einen wertvollen Preis durch das Waderballrennen des Herbst-Rennens, der im vergangenen Jahre nach dem Raboepel-Meeting wegen einer Scheitlerung nicht und auch in dieser Saison infolge verschiedener Zufälle nicht auf der Rennbahn erschienen konnte. Man muß abwarten, ob die viele Wäde und Gebäu, die der Weinbergsche Stall mit dem Herbst gefahrt hat, noch von Erfolg gekrönt sein wird. Die Wiesbaden'sche Fällung hat sich auf zwei Fäße, der aber, abgesehen von seiner bekannten Unzuverlässigkeit, in Bayern am ersten überlegenen Gegner schlägt. Zaarinn und Wittenberg, die das Feld vorzuziehen, sind erst in zweiter Linie zu beachten. Einen spannenden Verlauf verspricht auch das mit 14000 M. ausgeflachte Frankfurter Sandball, in welchem Spitzler trotz seines Meistertums noch einige Wäde besitzt. Seine gefährlichsten Gegner sind Zöllnig I und Franz. Am Dienstag, dem Schlußtag der Frankfurter Rennen, kommt Haupt von seiner Wäde zum Raboepel-Meeting im Waldchen-Rennen nochmals

Advertisement for 'Kraftlose Nerven' (Weak Nerves) by Dr. Arthur Erhard. The text describes the symptoms of nervous weakness and the benefits of his 'Vianerin' preparation. It includes a detailed description of the product's composition and its effectiveness in treating various forms of nervous exhaustion.

Advertisement for 'Persil' washing powder. The headline reads 'Keine Zerstörung der Wäsche' (No destruction of laundry). The text emphasizes that Persil is gentle on fabrics and effective against stains, making it a preferred choice for household laundry.

Advertisement for 'Umsonst' (Free) products. It lists several items available for free, including '60 Voll-Fortschreibung', 'Reinigung des Blutes', and 'Ripp Tee'. The text provides details on how to obtain these products and the names of the suppliers.

Advertisement for the 'Münchener Oktoberfest' (Munich Oktoberfest) at 'Oberpollinger'. The text describes the festival's atmosphere, the quality of the beer, and the entertainment provided. It also mentions the 'Dekoration des Lokals' (decoration of the premises) and the 'Fritz Heyde, Festwirt' (Fritz Heyde, Festival Manager).

Advertisement for 'Ammendorf' and 'Café Kluge'. It lists the dates and times for the 'Münchener Oktoberfest' and provides information about the 'Gesellschaftshaus Diemitz' and 'Zur Kleinkirchmeyer Grosser Ball'.

Advertisement for 'Rizzibräu' (Rizzi Beer) and 'Freybergs Garten'. It describes the beer's quality and the garden's offerings, including a 'Mittagstisch' (lunch table) and a 'Siphon-Vorstand' (siphon stand).

Advertisement for 'Waldlust' and 'Knoll's Hütte'. It describes the 'Münchener Oktoberfest' and the 'Fritz Heyde, Festwirt' (Fritz Heyde, Festival Manager). It also mentions the 'Dekoration des Lokals' (decoration of the premises) and the 'Fritz Heyde, Festwirt' (Fritz Heyde, Festival Manager).

Reform-Restaurant, Grosse Ulrichstrasse 18, I.

Speisehaus, Restaurant, Konditorei und Café, hält seine modern eingerichteten Lokalitäten bestens empfohlen. — Speisen und Getränke in reichster Auswahl und zu jeder Tageszeit.

Wintergarten.

Grosser Saal.
Sonntag den 11. Oktober 1908, abends 8 Uhr
Grosses Extra-Militär-Konzert
vom Trompeten-Korps des Königl. Leib-Reg. Nr. 75.
20 Pf. Eintritt 20 Pf.

Thalia-Festsäle. Großer wissenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag

nur für Damen (über 18 Jahre)
Montag den 12. Oktober, abends 8 1/2 Uhr.
Willy Vierath-Berlin
spricht über:
Wie erhalten wir uns gesunde und schöne Frauen?
Wie verhüten wir das vorzeitige Verblühen der Frauen?
Warum sind so viele Ehen unglücklich?

Aus dem Inhalt:
Was die Frau vom Liebesleben und vom Manne wissen muß. — Ein Bild ins Innere des weiblichen Körpers. — Periodische Folgen der Unreinlichkeit. — Wachsen und Sinnenleben. — Warum gibt es so viel tolle Frauen? — Das Werden des Kindes und sein Leben von wie nach der Geburt. — Die Gefahren der Mutterschaft und deren Verhütung. — Schmerzlose Entbindungen. — Früh- und Spätgeburten. — Anklagen, Entlassungen, Eingebungen, falsche Ängste, Kindbett-erkrankungen. — Kranke Frauen und Kinderbetreuungsstellen. — Was ist die Bedeutung der Kindererziehung. — Wie werden und wie bleiben Mädchen und Frauen schön? — Wie beteiligt man Schönheitseigenschaften? — Methoden werden angegeben und bildlich veranschaulicht. — Vertrauliche Worte an Ehemänner und Mütter. — Was hat die Mutter ihrer heranwachsenden Kinder zu sagen?
Nach dem Vortrag Fragebeantwortung.
Jede Frau wird aufgefordert und befreit für das ganze Semester.
Eintritt 50 Pf., Reserv. Platz 1.00 Mk.

Thalia-Festsäle. Großer wissenschaftlicher Lichtbilder-Vortrag

nur für Herren (über 18 Jahre)
Dienstag den 13. Oktober, abends 8 1/4 Uhr.
Willy Vierath-Berlin
spricht über:
Was der Mann vom Geschlechtsleben des Weibes wissen muß.

Aus dem Inhalte des Vortrags:
Das junge Mädchen. — Die Entwicklungsfähigkeit und ihre Gefahren. — Jugendkrisen und -Sünden. — Die falsche Ehemann der Eltern und die wahre Moral. — Das Verhalten der jungen Leute in Unreinlichkeit, falls die einzige Ursache ihres Verderbens und des Heiligtums. — Die Geschlechtskrankheiten. — Die häufige Vererbung und falsche Vererbung. — Kindererziehung. — Der Ehemann und der Brautmann. — Jungfrau und Ehemann. — Ist das Weib fruchtbarer als der Mann? — Die Mutterschaft und das Kind. — Die Sünden in und vor der Ehe und die daraus resultierenden Krankheiten. — Was muß der Mann wissen, um sein Weib glücklich zu machen und gesunde und lebensfähige Nachkommen zu haben? — Kindererziehung. — Kindererziehung. — Kindererziehung und Bekämpfung der Kindererziehung. — Das Weib als Ehemann des Mannes. — Das Weib als seine Vertraute und tapfere Mitkämpferin im Leben. — Vertrauliche Worte.
Eintritt 50 Pf., Reserv. Platz 1.00 Mk.
Nach dem Vortrag Fragebeantwortung.
NB. Es werden nur eine ganz beschränkte Anzahl reserv. Plätze ausgeben.
Kassen-Öffnung **6 Uhr.**
Gesellschaft für Volksaufklärung.

Restaurant „Franziskaner-Halle“

Bez.: W. Berger, Gr. Märkerstr. — Telefon 3355.
Großer Singsaalsabend von 5 Lit. an
Frei Haus,
echt Franziskanerbräu a Lit. 45 Pf.,
echtes Mönchsbräu a Lit. 45 Pf.,
H. Lagerbier a Lit. 35 Pf.
Vorzüglic. Mittagstisch 60 Pf.
Diner von 1 Mk. an.
Vereinsaal u. Gesellschaftszimmer
zur Abhaltung von Festlichkeiten etc.
stehen zu Verfügung. — a la carte zu kleinen Preisen. —

Bandonion-Klub „Geselligkeit“.

Sonntag den 11. ds. Mo.
Kränzchen
in Wildorfs Gesellschaftshaus, Saalestr. 14.
Starkes Lager erachtet ein
Zur Vorhand.

„Sportpark“

Leipziger Chaussee.
Einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten zur gefl. Kenntnis, dass wir obiges Lokal am heutigen Tage wieder eröffnen.
Es wird unser eifrigstes Bestreben sein, alle uns Besuchenden in jeder Weise zufrieden zu stellen.
Neben einer reichhaltigen Auswahl von Speisen zu mässigen Preisen gelangen zum Ausverkauf
die vielgeehrten bestbekömmlichen Biere der Halleschen Exportbierbrauerei von Fr. Günther, Halle a/S.
Indem wir um geneigten Zuspruch bitten, zeichnen
Hochachtungsvoll
Louis Elste u. Frau.

„Café Rheingold“

Demnitzstr. 57.
Neue freundliche Damen-Beideung.
Meine Weinstube
ist morgen Sonntag geöffnet
bis 2 Uhr nachts.
Franz Köpke, St. Anst. 18.
Nähe des Hauptbahnhofes.
Restaurant z. d. 2 Türmen
Gefühlsstr. 23.
Empfehle meinen
vorzüglichen Mittagstisch
im Moment 90 u. 70 Pf.
Früh und abends Stamm
zu kleinen Preisen.
Mittwoch den 14. Oktober
Schlachtfest,
wogu ergebnis einlakt
C. Schöke.

Kaiser-Panorama, Thüringen.

Hotel Stadt Weimar,
Friedrichstr. 25,
Nähe des Hauptbahnhofes,
Sehr reichlich, gut eingerichtete
Bekanntmachung.
Deutsche Nische,
Kegelbahn einige Tage in
der Woche zu vergeben.
Max Wandrack.
Restaurant Petersberg,
Friedrichstr. 64.
Vereinszimmer, 35 Bet., 64 u. vera.
Sonnabend und Sonntag
Enten-Auskegeln,
wogu ergebnis einlakt
F. Minkmar, Vereinsstr.

Schwandorf's Tanzstunde.

Sonntag
u. nachts, „Paradies“
Jeden Montag u.
Dienstag
Gr. Schlachtfest.
Beruh. Georgs, Sonntag 10.
Februar 1909.
Feinbeset. Verber-u. Sparten-
werk a Fund 1 Mt.
Sonntag
Schlachtfest.
H. Müller,
Friedrichstr. 63.

Turn- u. Gymnastik-Apparate

alles Mt fallen Sie bei
Theodor Löhr,
Vofstr. 6.
Mittl. d. N. u. Sp. 3.

Kluge Frau

ist nur jene, welche das
für jede Familie wichtigste
hygienische Koch- u. Ess-
von Frau Anna Heintz, in
Oberbaumstr. 4, 1. Etage,
Mittl. Klinik d. Pfl. Charité
in Berlin, gegen 50 Pf. in
Preisen, best. von Frau
Anna Heintz, Berlin
Gr. Märkerstr. 14.
Gr. Märkerstr. 14.

Kaisersäle.

Bienstag den 13. Oktober, abends 8 Uhr:
I. Symphonie-Konzert (Beethoven-Abend).
Hallesche Orchestervereinigung.
Konzertmeister: Eduard Mörike.
Musikal. Leiter: I. Kapellmeister Eduard Mörike.
Solist:
Frederic Lamond.
Programme: Beethoven: Symphonie in F-dur (Nr. 5).
Staufferkonzert in E-dur (Nr. 2). Concertino „Scenerie der 11.“
u. „König der 11.“. Klavierstücke: Chopin op. 31 Nr. 3
u. Veronique. Nocturne C-moll, op. 48 u. Chopin. Zarateile
aus „Gloria a Napoli“ v. V. Liszt.
Konzertflügel: C. Bechstein aus dem Magazin der
Holmsaalkaufhandlung Reinhold Koch.
Eintrittspreise in 3, 10, 2, 10, 1,55 und 1,00 Mk. in der
Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch,
Mte Promenade 1a. — Fernr. 1199.

Zum Schultheiss,

Mersburgerstr. 10.
Telephon 1075.
— Inhaber: Fr. Roschke. —
Empfehle **Großen Mittagstisch.**
Diner 1 Mt., im Moment 85 Pf., nach der Karte 60 Pf.
Abends täglich Spezial-Gewichte.
Französl. Billard. — Stageslegenheit.
Saal zu Hochzeiten und sonstigen Anlässen.
Vereinszimmer, groß und klein.
Kegelklub „Freya“,
Anugaststr. 1.
Am 10., 11., 17. und 18. Oktober:
Großes Geldpreiskegeln.
50 Mt. 1. Preis, 40 Mt. 2. Preis, 25 Mt. 3. Preis u. u. u.

Deutscher Hof, Passendorf

lobt Sonntag den 11. und Montag den 12. Oktober zur
Kirmess
ergebnis ein
A. Gerber und Fran.

„Stadt Halle“, Passendorf.

Sonntag den 11. und Montag den 12. Oktober
zur **Kirmess große Ball- u. Wuff.**
für gute Speisen und Getränke sowie prompte Bedienung
ist selbst georg.
Es ladet freundlich ein
M. Krüger.

Paul Wahl's Saaleschlösschen,

der herrlichste Punkt im Saaletal, bekannt durch vorzüglichen Kaffee und
ausgezeichnete Biere, ist allen Spaziergängern bestens empfohlen. Fort-
während angenehme Unterhaltungsmöglichkeit. Zeitpunkt sämtlicher Returisten.

Altenburger Hof,

Altter Markt 4.
Täglich
Grosses Konzert.
Sonntag 11 1/2 Uhr: Frühschoppen-Konzert.

Orchestermusik-Verein.

Montag den 12. Oktober 1908,
abends 8 Uhr im „Königinn“
I. Vereins- u. Abend.
Bestehen, Sinfonie D-dur.
Mendelssohn, Ouv. „Sommer-
nachtraum“.
Umlauf, Vorspiel zu „Evangelie,
Massenet, Ballett aus „Der Cid“.
Wagner, Ouv. „Rienzi“.
Passendorf,
Gasthof zu den 3 Litten.
Sonntag und Montag
Kirmess.
Von nachmittag 3 Uhr
Ballemusik.
für gute Speisen u. Getränke
ist bestens georg.
Es ladet freundlich ein
F. Bude.
Schiffbauern aller Art.
Etablissement

Wintergarten,

Magdeburgerstr. 66.
Zm Restaurant und Café
Sozialen Mittagstisch,
Suppe, 2 Gänge, Nachsch.
im Ab. für 90 Pf.
Reichhaltige Abendkarte.
Gut gew. Biere und Weine.
Von 7 Uhr ab
Täglich erstklass. Künstler-Konzerte
unter Leitung des 1. Kapellmeisters
Friedland.
Vereinszimmer für 20-100 Per-
sonen noch in der Woche frei.
Paul Zastrow.

„Restaurant Petzold“

Zub. W. Wielop.
Charlottenstr. 19.
Grosso u. kl. Vereinszimmer,
20-200 Personen fassend, noch
einige Tage in der Woche frei.
Kleiner Saal
zu Hochzeiten und sonstigen
familiären Festlichkeiten.
Zum Ausflügen geeignet:
Rauchfass Pilsener,
Münchener Bürgerbräu.
„Braustübl“
— renoviert. —
Angenehmes Verkehrslokal
frühstück zu kleinen Preisen.
Mittagstisch zu 75 Pf. u. 1 Mt.
Günstigste Biere u. andere Biere
„Braustübl“
Poststrasse 18.

E. Winkel's

Weinhandlung u. Weinstuben
Inh.: Ella Winkel
Alte Promenade 34.
Weine erster Firmen.
Im Bierausverkauf: Schultheiss.

Bahnschlösschen.

Wo gehen wir Sonntag hin?
Nach dem
Bahnschlösschen.

Café Spanier,

Vornehmes Familien-Lokal,
— Bannischstrasse 13
(Eingang Moritzwinger).
Bauer's Pilsener.
Münchener Bürgerbräu.
Rizzibier Klumbach.
Diverse Tageszeitungen:
Berliner Tagblatt
Hannoversche Zeitung
Dresd. Neueste Nachr.
Frankfurter Zeitg. etc.

„Loreley“

Restaurant u. Weinhandlung
empfehle ich freundlich
— Lokalitäten. —
Bayerische Küche
— bis 12 Uhr nachts.
A. Birkholz, Al. Str. 24b.

Total-Ausverkauf

20% Rabatt auf alle Waren
nur bei Barzahlung!

Gust. Immermann,

55 Gr. Ulrichstrasse 55.

Krankheitshalber beabsichtige mein seit
25 Jahren bestehendes

Spezial-Handschuh- u. Krawatten-Geschäft
aufzulösen
und stelle mein gesamtes Lager in
Lederhandschuhen, Stoffhandschuhen,
Krawatten, Cachenez und Tüchern
zum Verkauf.

Kein Umtausch!

Gratis erhält ein jeder

1 Bromsilber-Vergrößerung

30x40 Bildgröße
von seinem eigenen Bild, wer sich
von heute bis Ende ds. Mts.
in unserem Atelier 1 Dutzend Bilder von
4 Mark an bestellt.

Glanzbilder: 1⁹⁰ 12 Visites 4⁰⁰
12 Cabinets 4⁹⁰ 12 Cabinets 8⁰⁰

Abends bei elektrischem Licht
Aufnahmen bei jeder Witterung.

Geöffnet
Sonntagen 9—2 Uhr,
an auch während der Kirchzeit,
Werktagen 8—7 Uhr.

Garantie für grösste Haltbarkeit.
Photographisches Atelier und
Vergrößerungs-Anstalt

Samson & Co.

Poststr. 9/10, Halle a. S., vis-a-vis dem
Kaiser-Denkmal.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag den 11. Oktober, nachmitt. 1/2 4 bis abends 11 Uhr
zwei Militärkonzerte
der Kapellen des Feld-Artill.-Regts. Nr. 75 und des Pfüllier-Regts.
General-Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 38.
Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

Walhalla-Theater.

Morgen Sonntag, nachm. 4 Uhr
Familien-Vorstellung
Abends 8 Uhr: Gala-Vorstellung.

In beiden Vorstellungen
Leo Tardys Luft-Voltige durch d. Saal u. a.
3 Luft-Salomonstänze über d. Publikum.
W. Manns Wunder-Elefanten
sowie das übrige erstklassige Spezialitäten-Programm.

Ab Montag den 12. Oktober kurzes Gastspiel
der grossen Künstlerin
Viola Villany.

Hotel Deutscher Hof,

Freudestr. 8. Bes.: H. Gerhardt.
Halte meine angenehmen Restaurationstüme einem geehrten
Publikum zur gef. Verfügung.

Mittagsstisch nach Wahl (im Abonnement).
Gefeldestisch-Blumen zum Wohlthun von Schwestern etc.

Grand Hotel Berges.

Einem geschätzten Publikum werden die regelmässige
stattfindenden
Künstler-Abend-Konzerte
unter bewährter Leitung des Herrn Kapellmeisters Wilh.
Ohliger auch nach Schluss der Theater bestens empfohlen.
Beginn allabendlich 7 1/2 Uhr, Sonntags ausserdem noch
von 12—2 Uhr.
Sonntags zum Diner von 12 1/2—3, abends von 7 1/2 ab.

Zoolog. Garten.

Sonntag den 11. Oktober
nachmittags 3 1/2 Uhr
Grosses Konzert,
ausgeführt
vom Orchester des
Inf.-Regts. Nr. 36.
(Leitung: Hr. Maj. Wul.-Dir.
u. Wiegand.)
Eintrittsgeld:
Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.
Abd. mittags 12 Uhr:
Erw. 30 Pf. Kinder 20 Pf.

Theatergalerie Carl Schneider.

Or. Ulrichstr. 20.
Stadt-Theater in Halle a. S.
Direktion: Hofrat M. Richards.
Sonntag den 11. Oktober 1908.
Nachmittags:
3. Fremden-Vorh. zu empfl. Preisen.
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende gegen 6 Uhr.

Martha

oder: Der Markt zu Richmond.
Romantisch-komische Oper in 4 Akten
von Fr. von Flotow.
Spielleitung: Theo Raven.
Musikalische Leitung: Ludwig Bauer.

Neues Theater.

Direktion: E. M. Hauthner.
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.
„Die Ehre“ von Hermann
Abends 8. Zum 1. Male. Novität!
Frl. Joseette — meine Frau.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 11. Oktober 1908.
Tristan und Isolde.
Montag den 12. Oktober 1908.
Rosenmontag.

Altes Theater.

Sonntag den 11. Oktober 1908.
Nachmittags:
Die Dollarprinzessin.
Abends:
Der Nichtsnutz.
Montag den 12. Oktober 1908.
Die Dollarprinzessin.

Café Roland.

Täglich Konzert des
Langehartsels Salon-Orchester.
Leitung:
Hr. Konzertmeister Rothe.
Sonntag:
Grosses Familien-Konzert.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Biophon-Theater.

Or. Ulrichstr. 57.
Neues Programm.
Anfang nachm. 4 Uhr bis 11 Uhr
abends.
Näheres Anschlagtafeln.

Die Hippusee.

Bestimmtes Ball-Abendprogramm in
1 Akt von J. Kohreiter u. J. Gault.
Leitung von Joli Dreyer.
Spielleitung: Karl Eichler.
Arrangement der Töne und Gruppen
pietungen von der Ballettmeisterin
Käthe Stalberg-Wiel.
Musikalische Leitung: Joli Dreyer.
Nach dem 2. und 3. Akt der Oper
längere Pausen.

Tiefland.

Musikdrama in einem Akt und
2 Aufzügen. Zeit nach A. Guimera
von Rudolf Lothar.
Musik von Eugen Yliet.
Spielleitung: Theo Raven.
Musikal. Leitung: Conrad Mölle.
Personen:
Sebastiano, ein reicher
Gambler; Franz Frank.
Tommaso, der Kellner
der Gemeinde; Max Birckhoff.
Doruccio, Mühlwech; S. Bergmann.
Daria; Olga Kolbe.
Dona; Sophie Wolf.
Antonina; Ritso Regar.
Rosalia; Ritso Sebald.
Puri; Süß Morzes.
Tebro; Hanser Bogel.
Nando; Juchas Baré.
(im Dienste Sebastianos)

Don Carlos.

Die Oper spielt teils auf einer Höhe
der Pyrenäen, teils im spani-
schen Lissabon und Catalonien, am
Fuße der Pyrenäen.
Nach dem 1. Akt längere Pause.

Infant von Spanien.

Nach Schluß der Vorstellung
Ereignungen mit keinem
Zwisch im

Weinhaus Broskowski.

Neues Theater.
Direktion: E. M. Hauthner.
Sonntag 4 Uhr KLEINE PREISE.
„Die Ehre“ von Hermann
Abends 8. Zum 1. Male. Novität!
Frl. Joseette — meine Frau.

Stadttheater Leipzig.

Neues Theater.
Sonntag den 11. Oktober 1908.
Tristan und Isolde.
Montag den 12. Oktober 1908.
Rosenmontag.

Altes Theater.

Sonntag den 11. Oktober 1908.
Nachmittags:
Die Dollarprinzessin.
Abends:
Der Nichtsnutz.
Montag den 12. Oktober 1908.
Die Dollarprinzessin.

Café Roland.

Täglich Konzert des
Langehartsels Salon-Orchester.
Leitung:
Hr. Konzertmeister Rothe.
Sonntag:
Grosses Familien-Konzert.
Anfang 4 Uhr nachmittags.

Biophon-Theater.

Or. Ulrichstr. 57.
Neues Programm.
Anfang nachm. 4 Uhr bis 11 Uhr
abends.
Näheres Anschlagtafeln.

Die Hippusee.

Bestimmtes Ball-Abendprogramm in
1 Akt von J. Kohreiter u. J. Gault.
Leitung von Joli Dreyer.
Spielleitung: Karl Eichler.
Arrangement der Töne und Gruppen
pietungen von der Ballettmeisterin
Käthe Stalberg-Wiel.
Musikalische Leitung: Joli Dreyer.
Nach dem 2. und 3. Akt der Oper
längere Pausen.

Bad Wittekind.

Sonntag nachmitt. 3 1/2 Uhr:
Kur-Konzert.
Entrée 35 Pf. Carl Rohde.

Bruno Heydrich's Konservatorium

für Musik und Theater,
I. Hallesches Konservatorium (staat. genehmigte Anstalt),
Güthenstrasse 20.
Klassen für Solo-, Ensemble-, Chorgesang, Klavier, Theorie,
Violine, Cello, Contrabass, Dirigentenbildung, Redekunst,
Bühnenführung, Mimik und Gebärden-sprache, Sprachen.
Meisterklasse für Klavier: Prof. Felisimo Lambrino.
Auch Einzelunterricht.
Aufnahme von Erwachsenen und Kindern.
Für Geschwister Ermässigung des Honorars.
18 Lehrkräfte. Täglich Eintritt täglich.
Anmeldungen werden entgegengenommen in den Sprech-
stunden täglich von 12—1 und 3—4 Uhr ausser Sonn- und
Festtags Güthenstrasse 20.
Prospekte und Satzungen durch das Sekretariat.
Direktor Bruno Heydrich.

Bier-Palast

Große Steinstraße 24.
2 Kapellen.
Großer Saal und Trudel. Aufmachung hochzeitl.

Münchener Oktoberfest.

Großer Saal und Trudel. Aufmachung hochzeitl.

Central-Theater,

Leipzigstraße 17.
Aus dem neuen Repertoireprogramm sei nur erwähnt:
Leben und Treiben in einer Kupfermine
der spanischen Provinz Huelva,
äußerst interessante Naturaufnahme.
Eine pflichtvergessene Mutter,
rührendes Drama aus dem Leben.
Panik im Dorte oder Der Bär ist los,
eine lustige Geschichte.

Kaisersäle.

Freitag den 30. Okt. 8 Uhr: Vortrag
Prof. Dr. August Forel:
„Vorurteile und Fortschritt in Ehe und Sexualleben.“
Kart. 1, 1 1/2, 2, 3, 4. Hofmusikdirig. Heinrich Hothan, Gr. Ulrichstr.

Kaisersäle.

Nur Mittwoch den 11. Oktob., nachm. 4 1/2 u. abds. 8 1/2 Uhr:
Sensationelles Gastspiel!
Aradi's
Zauber-Theater.

Zauber-Theater.

Vorverkauf in den Zigarrenhandlungen von Offenbauer,
Steinbrecher und in den „Kaisersälen“.
Wintergarten.

Wintergarten.

Zum Winterfest in dem oberen def. Saal spielen
Original Nussdorfer Scharrenmel.
Musikant u. Abteigauer höchst. Eintritt frei.